



Tätigkeitsbericht 2021 Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.

Baukultur ist eine Investition in die Lebensräume der Zukunft.

Baukultur ist regionale Vielfalt, örtliche Wiedererkennbarkeit und ein Bekenntnis zu gemeinschaftlichen Werten: Funktional und schön, wirtschaftlich und nachhaltig, maßstabsgerecht, im Kontext, respektvoll vor der Geschichte, mit Prozessqualität und zugleich dem Mut zum Experiment. Baukultur schafft Städte, Orte und Landschaften, Bauwerke und Räume, in denen sich Menschen wohlfühlen. Die Bundesstiftung Baukultur stärkt die Baukultur in Öffentlichkeit und Politik.

Wir fördern die Bundesstiftung Baukultur.

Der Förderverein unterstützt die Stiftungsarbeit satzungsgemäß ideell und finanziell. Er macht Engagement sichtbar und erweitert das Netzwerk: Mit seinen Mitgliedern aus allen Disziplinen im Planen und Bauen setzt sich der Verein politisch unabhängig und fachübergreifend für die Qualität der gebauten Lebensumwelt ein.

Der Einsatz für Baukultur ist notwendig.

Gemeinsam wollen wir Lebensräume verbessern und treten für mehr Baukultur in Deutschland ein. Lokal vor Ort genauso wie bundesweit. Dazu fördern wir die Arbeit der Bundesstiftung Baukultur.

Jede Mitgliedschaft ist wertvoll.

Der Verein finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Teilnehmerbeiträgen. Mitgliedsbeiträge sind gestaffelt und starten mit geringen Jahresbeiträgen für Studierende und Einzelpersonen. Büros und Institutionen zahlen ihren Beitrag je nach Größe und Aktionsradius. Unternehmen mehr. Das ist unser Prinzip der Solidarität.

Je mehr wir werden, desto mehr können wir erreichen.

2021 treten im Verein 1.500 Menschen, Institutionen und Unternehmen, die Freude an Baukultur haben, für gute Planung, gute Prozesse und gut gebaute Lebensräume ein. Die Mitglieder des Fördervereins kommen aus allen Fachdisziplinen – die Baukultur verbindet sie.

Der Vorstand, besteht aus neun Personen, die unterschiedliche Disziplinen vertreten. Er arbeitet ehrenamtlich und wurde 2021 für drei Jahre neu gewählt. Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann ist Vorsitzender des Vereins. Mit Claudia Kuhlmann, Silja Schade-Bünsow, Esther Schwöbel und Johanna Yeats besteht die Geschäftsstelle des Vereins aus vier festangestellten Mitarbeiterinnen.

Der Förderverein ist das wichtigste interdisziplinäre Netzwerk des Planens und Bauens.

Im Dialog der unterschiedlichen Fachdisziplinen agiert der Verein bundesweit, landesweit und regional und vor allem – mit den Akteuren vor Ort, wo Baukultur entsteht. Der Verein hat 2021 seine Rolle als Ansprechpartner für die vielfältigen Akteure in Deutschland und als wichtigstes interdisziplinäres und bundesweites Netzwerk im Planen und Bauen ausgebaut.

Mit seinen Aktivitäten setzt sich der Verein für die beruflich-fachliche Bildung und den kulturellen Austausch zwischen den (Fach-)Disziplinen ein, um die Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt sowie die Bewusstseinsbildung und -entwicklung für Baukultur zu fördern.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist als zentrales Organ das Beschlussgremium des Fördervereins. Sie regelt grundsätzlich alle Angelegenheiten des Vereins, fasst Beschlüsse und wählt alle drei Jahre den Vereinsvorstand. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt und dient zudem dem inhaltlichen wie persönlichen Austausch der Mitglieder untereinander.

Die Mitgliederversammlung fand am 17. Mai 2021 online statt. Die 2020 verschobene Neuwahl des Vereinsvorstands wurde zur Mitgliederversammlung 2021 online nachgeholt, die Möglichkeit der Onlineversammlungen in die Satzung aufgenommen.



Organisation und Kommunikation

Die Bundesstiftung Baukultur und ihr Förderverein nutzen eine gemeinsame Infrastruktur, zu der die gemeinschaftliche Nutzung der Arbeitsräume am Standort Potsdam und Berlin, ein gemeinsames Adressverwaltungssystem und das gemeinsame Internetportal www.bundesstiftung-baukultur.de gehören. Der Verein liefert Bausteine für den monatlichen Newsletter der Stiftung und versendet einen eigenen Mitgliedernewsletter.

Wir sind baukulturelle Vielfalt. #netzwerkbaukultur

Die Bundesstiftung pflegt auf nationaler und internationaler Ebene eine enge Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Institutionen, Kammern, Verbänden und Akteuren, welche sich bundesweit, landesweit, regional und lokal für Baukultur einsetzen. Die Bundesstiftung bietet diesen eine Plattform, um deren Arbeit zu erleichtern, Öffentlichkeit zu fördern und Kontaktaufnahmen zu ermöglichen. Dies erfolgt insbesondere über ihren Förderverein.

Wir sind das Netzwerk für Baukultur.

Wir zeigen die Vielfalt von Baukultur, ihre Bedeutung für die Gesellschaft und Gründe für das persönliche Engagement. Die Testimonialreihe „Stimmen für Baukultur“ wird auf der Website umgesetzt und im Rahmen einer Netzwerkkampagne 2022 erweitert: www.bundesstiftung-baukultur.de/foerderverein/netzwerk/stimmen-fuer-baukultur

Netzwerk. Akteure der Baukultur

Initiativen und Verbände, Kultur- und Bildungseinrichtungen, die Mitglieder des Fördervereins wie auch zahlreiche weitere Institutionen auf kommunaler, Landes- sowie Bundesebene setzen sich für Baukultur ein. Das Verzeichnis der Akteure mit über 2.700 Einträgen bietet wertvolle Informationen und wird durch den Verein in Zusammenarbeit mit den Beteiligten aktualisiert und erweitert: www.bundesstiftung-baukultur.de/netzwerk/akteure

Netzwerk. Preise der Baukultur

Regelmäßig vergebene Preise, Auszeichnungen und Ehrungen im Bau- und Planungswesen sind wichtige Verfahren auf der Suche nach dem besseren Entwurf und dem besten Ergebnis. Die durch den Verein betreute Zusammenstellung bildet die Vielfalt und den integrativen Kern von Baukultur ab. Das Netzwerkverzeichnis Preise der Baukultur ist Information über und Werbung für die Baukulturpreise in ihrer ganzen Vielfalt – bundesweit, landesweit, regional: www.bundesstiftung-baukultur.de/netzwerk/preise

Baukultur braucht Bildung

Bildung ist die Schlüsselressource für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Themen der baukulturellen Bildung sind selbstverständlicher Bestandteil des Alltags. Die Bundesstiftung leistet in Zusammenarbeit mit ihrem Förderverein dazu einen Beitrag, indem sie die Rolle als Interessenvertreterin, Fürsprecherin für die Baukultur-Akteure und als Sprachrohr in die Politik übernimmt. Denn baukulturelle Kompetenzen sind elementar für gemeinschaftliches Zusammenleben.

Netzwerk. Baukulturelle Bildung

Zur Förderung der Bildung, der Wissenschaft und Forschung und des kulturellen Austausches hat der Verein auch 2021 die Reihe „Baukultur in der Praxis“ mit dem Schwerpunkt der „baukulturellen Bildung“ von Kindern und Jugendlichen fortgesetzt. Die Bildungsdatenbank wurde weiter ausgebaut und regelmäßig ein Bildungsnewsletter versandt: www.bundesstiftung-baukultur.de/netzwerk/bildung

Das 2017 gegründete Netzwerk Baukulturelle Bildung konnte in den vergangenen Jahren vergrößert und gefestigt werden. Ein Netzwerktreffen der Akteur:innen der baukulturellen Bildung im März 2020 musste abgesagt werden und wird im Mai 2022 zum Konvent der Baukultur stattfinden.

Crash-Kurs Baukultur

Als Angebot an Jugendliche hat der Verein die Bundesstiftung, bei ihren 2021 auf sieben Städte erweiterten Stadtführungen für Schulklassen „Crash-Kurs Baukultur“ organisatorisch unterstützt: www.bundesstiftung-baukultur.de/crash-kurs



Baukultur-Sommerreise 2021

Die erstmalige Baukultur-Sommerreise 2020 der Bundesstiftung Baukultur zu vielfältigen Initiativen und Akteuren bundesweit wurde 2021 fortgeführt. Hier hat der Verein in der Vorbereitung, bei der Auswahl der Akteure sowie vor Ort unterstützt. Die Reise wird 2022 fortgesetzt.

Der Verein unterstützte die Stiftung bei der Umsetzung ihrer Aktivitäten vor Ort sowie bei der Organisation des bundesweiten Austauschs zur Qualität der gebauten Umwelt.

Baukultur ist ein wichtiger Standortfaktor für Deutschland.

Mit den Ettersburger Gesprächen zeigen die Bundesstiftung Baukultur und ihre Partner, dass eine Investition in Baukultur einen unternehmerischen Mehrwert schafft. Das 2009 initiierte und jährlich durch den Verein organisierte Ettersburger Gespräch findet immer im September auf Schloss Ettersburg bei Weimar statt. Das Ettersburger Gespräch ist eine Veranstaltung der Bundesstiftung Baukultur und ihres Fördervereins in Zusammenarbeit mit dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, dem Zentralverband Deutsches Baugewerbe, der Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen, dem bauforumstahl und dem Informationszentrum Beton und der VHV Allgemeine Versicherung AG. Als fachübergreifendes Forum mit Entscheidern aus Politik, Bau- und Immobilienbranche ist es wichtiger Impulsgeber zu grundlegenden Fragestellungen zur Zukunft der Baubranche.

Ettersburger Gespräch 2021

Das 13. Ettersburger Gesprächs mit dem Titel „Vision, Innovation, Umbau. Bauen neu denken“ ging am Donnerstag, 16. und Freitag, 17. September 2021 der Frage nach mehr Visionen und Innovationen im Baugeschehen in Deutschland nach. Deutschland soll eine Vorreiterrolle im Standortwettbewerb anstreben, darauf einigten sich die Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette – Planer, Politik, Unternehmen der Bau-, Immobilien- und Wohnungswirtschaft. Die Teilnehmenden verabschiedeten ein Strategiepapier. Es richtet sich an Bauschaffende und Politik und fordert neben Lebenszyklus-betrachtungen, das künftige Planungs- und Baugeschehen vermehrt vom Bestand aus zu denken. Eine konsequente Forschungsförderung, gezielte Investitionen und verlässliche Rahmenbedingungen sind Grundlagen für nachhaltige Investitionsentscheidungen und eine langfristig erfolgreiche Bauwirtschaft.

Das kommende Ettersburger Gespräch findet am 8. und 9. September 2022 auf Schloss Ettersburg bei Weimar statt: www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/ettersburger-gespraech

Wir werben für mehr Baukultur.

Der Förderverein hat seinen Mitgliedern und der Fachöffentlichkeit trotz pandemiebedingter Schwierigkeiten im direkten persönlichen Kontakt, mit der Stiftung auch 2021 den gezielten Zugang zu baukulturell wichtigen Themen und Informationen eröffnet. Der Verein schafft auch künftig Möglichkeiten des aktiven Einbringens, um die Qualität der gestalteten Umwelt als gesamtgesellschaftliches Anliegen in die Breite zu tragen und die Bundesstiftung zu fördern.

Akteure stärken, den Arbeits- und Erfahrungsaustausch intensivieren, gute Beispiele finden und vorstellen, Informationen einem breiteren Akteurskreis zugänglich machen, kluge Strategien verstetigen, zur Nachahmung anregen und vernetzen, inhaltlich wie persönlich – das sind die Ziele des Vereins. Das Ziel, die Bundesstiftung Baukultur über den interdisziplinären und fachlichen Austausch hinaus, auch finanziell noch stärker zu fördern, konnte 2021 erfolgreich umgesetzt werden. Gemeinsam schaffen wir es, Baukultur zu gestalten und die Bundesstiftung Baukultur von Jahr zu Jahr stärker zu fördern. So bringen wir Baukultur voran. Ein Dankeschön an [alle Mitglieder!](#)

Damit wir so weiter und noch mehr machen können: [Unterstützen Sie uns.](#)

Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang G, 10179 Berlin

Tel. 030-2787-5797

mail@foerderverein-baukultur.de

www.bundesstiftung-baukultur.de/foerderverein